

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910831592403321 |
| Autore | Flath Beate |
| Titolo | PopEventKulturen an den Schnittstellen von Management und Politik : Transdisziplinäre Perspektiven |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld : , : transcript, , 2022 ©2022 |
| ISBN | 3-8394-5324-0 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (217 pages) |
| Collana | Transdisziplinäre Popkulturstudien |
| Altri autori (Persone) | JackeChristoph |
| Disciplina | 394.2 |
| Soggetti | Special events - Management SOCIAL SCIENCE / Popular Culture |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Cover -- Inhalt -- PopEventKulturen an den Schnittstellen von Management und Politik -- PopEventKulturen und Politik(en): Räume und Akteur*innen -- Interview mit Rembert Stiewe -- Kann Kulturpolitik Demokratiepolitik sein? -- Popmusik und (Förder)Politik in Deutschland -- Interview mit Heike Herold -- Kulturförderung vor und in Coronazeiten -- Interview mit Anna Blaich -- Popkultur fördern, Räume schaffen -- Interview mit Dieter Gorny -- Das Party-Prekariat? -- PopEventKulturen und Management: Fallstudien -- Paderboring. Hartnäckiges Vorurteil oder wirklich nichts los hier? -- Interview mit Markus Runte -- Popmusikfestivalbesuche als Ritual der Alltagskolorierung -- Kulturelle Nachhaltigkeit erlebnisreich vermitteln -- PopEventKulturen und Institutionen: (Aus)Bildungen -- Interview mit Katharina Pfennigstorf -- Dritte Orte für die Dritte Mission? -- Interview mit Christoph GockelBöhner -- (Ausbildungs)Wege im (Event)Management -- Autor*innen. |
| Sommario/riassunto | Popevents in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen stehen in vielfältigen Wechselbeziehungen mit ihrem jeweiligen Umfeld. Insbesondere Strukturen, Prozesse, Mechanismen und Dynamiken des Managements sowie der Politiken dieser besonderen Eventkulturen - ebenso wie die darin eingeschriebenen Normen, Normierungen, Werte und Wertbildungsprozesse - prägen das Beziehungsgefüge, in dem |

sich »PopEventKulturen« konstituieren. Die Beiträger*innen des Bandes thematisieren transdisziplinär Gravitationsfelder dieser spezifischen Kulturen und analysieren u.a. Wertschöpfungsnetzwerke, Ausbildungswege und Rollenbilder, kulturpolitische Selbstverständnisse und demokratiepolitische Herausforderungen.
